

In der Botanik ist die Pflanze Klatschmohn nicht zur Herstellung von Opium geeignet. Zum Glück! Ich wünsche dem Verein Klatschmohn zu seinem 25-jährigen Jubiläum, dass er nicht ins Delirium fällt, nicht abhebt in höhere Sphären, sondern am Boden bleibt und sich weiterhin engagiert für die Belebung des ehemaligen Benediktinerklosters, für Brauchtum und Handwerk in Seligenstadt, das hier eine so lange und ausgeprägte Tradition hat.

Herzlichen Glückwunsch liebe Klatschmohnfrauen und –Männer!

**Heidrun Merk - Eine Klatschmohnfreundin**

Kulturanthropologin, Frankfurt

**25 Jahre KLATSCHMOHN** - dieses Jubiläum feiern wir glücklich und stolz am 2. Juli 2005. Wie fing es an? Im Jahr 1979 trafen sich Seligenstädter Frauen, um für ihre Kinder zur Teilnahme am Geleitszug eine Tracht zu sticken und zu nähen. Das Ergebnis wurde in einer Stickstube auf dem Marktplatz präsentiert. Daraus entwickelte sich das KLATSCHMOHN-Dorf, das alljährlich um die Linde herum beim Geleitsfest aufgebaut war. Bei der Bevölkerung erfreute es sich 10 Jahre lang steigender Beliebtheit. Der geringe Platz und mangelnder Einfluss auf die übrige Gestaltung des Marktplatzes waren ein großes Hindernis für die Weiterentwicklung der Gruppe.

Als wir im Jahr 1992 die Erlaubnis erhielten, in der wunderschönen Atmosphäre des Klosterhofes den Zunft- und Handwerkermarkt auszurichten, war dies der Beginn der Öffnung aller Liegenschaften der Staatlichen Schlösser und Gärten in Hessen für die gelegentliche Nutzung durch die Bevölkerung. Das von Dr. Mathieu in uns gesetzte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit haben sich für beide Seiten als fruchtbar erwiesen, denn mit den Erlösen der Märkte wurden u.a. die Strahlenmadonna und die Skulpturengruppe über dem Prälateneingang restauriert und für den Weinkeller wurden ein mächtiger schmiedeeiserner Leuchter und Wandleuchten gespendet. Der Zunft- und Handwerkermarkt, hat sich zu einem historischen Markt entwickelt, der alle 2 Jahre eine gleichbleibend große Schar interessierter

und begeisterter Besucher anzieht. Ausgesuchte Handwerker, die ihr Können mit Liebe und Profession zeigen und erklären, dazu die ihrem Handwerk entsprechende Kleidung tragen und die Ausstattung der Stände mit alten Gerätschaften, die immer großartigen Spielleute, Gaukler und Artisten garantieren den großen Erfolg dieses Marktes. Der Verein KLATSCHMOHN Seligenstadt wird auch in Zukunft für einen stilvollen historischen Zunft- und Handwerkermarkt im Klosterhof sorgen.

**Irene Schmidt - 1. Vorsitzende KLATSCHMOHN Seligenstadt e.V.**



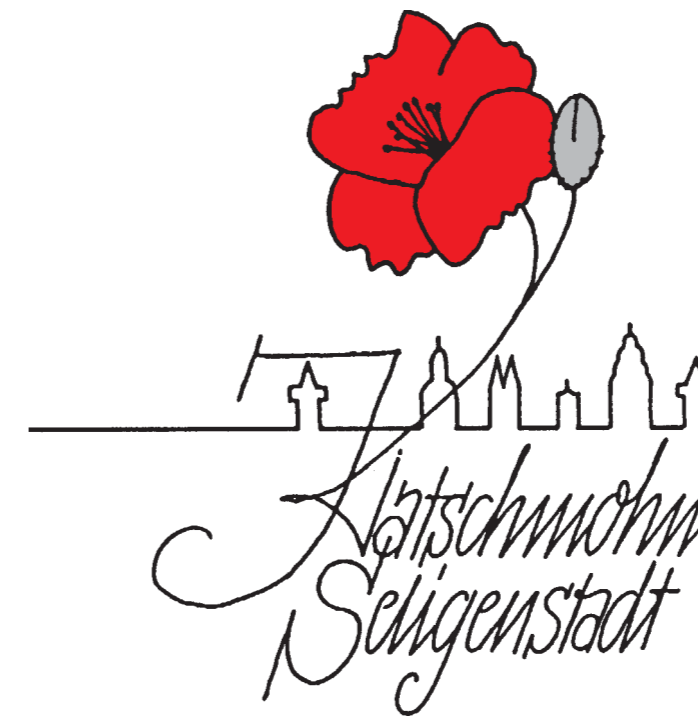
**25 Jahre** für Tradition, Brauchtum, Zunft & Handwerk



- [1980](#)
- [1981](#)
- [1982](#)
- [1983](#)
- [1984](#)
- [1985](#)
- [1986](#)
- [1987](#)
- [1988](#)
- [1989](#)
- [1990](#)
- [1991](#)
- [1992](#)
- [1993](#)
- [1994](#)
- [1995](#)
- [1996](#)
- [1997](#)
- [1998](#)
- [1999](#)
- [2000](#)
- [2001](#)
- [2002](#)
- [2003](#)
- [2004](#)
- [2005](#)



25 Jahre für Tradition, Brauchtum, Zunft & Handwerk  
**1980/2005**



*Eine Jubiläumsschronik*

Wenn ich heute dem Verein „Klatschmohn“ zum 25jährigen Jubiläum gratuliere, dann mit Freude, Begeisterung und aus vollem Herzen. Der „Klatschmohn“, das ist ein Verein, der schon vor mehr als zwei Jahrzehnten aus der Vergangenheit eine Tugend gemacht hat und die Geschichte Seligenstadts mit unglaublichem Feingefühl erlebbar macht.

Beflügelt vom genius loci ist der Zunft- und Handwerkermarkt eines der schönsten Feste nicht nur in unserer Stadt, sondern der gesamten Region. Im Klosterhof wird die Vergangenheit lebendig; in traditionell historischer Weise präsentieren sich Handwerk, großartige Spielleute, Gaukler und Artisten. Das bunte Markttreiben lockt alle zwei Jahre viele Gäste in unsere Stadt und selbst Seligenstädter, die nicht mehr hier, sondern in der Fremde leben, kehren an diesem Termin in ihre Heimatstadt zurück.

Mein Dank gilt allen Mitgliedern, Helfern und Akteuren des Vereins für ihr vorbildliches ehrenamtliches Engagement, allen voran den Seligenstädter Frauen, die 1979 die Idee zur Gründung des „Klatschmohn“ hatten.

Der unermüdliche Einsatz gepaart mit innovativen Ideen und der Pflege bester Seligenstädter Tradition sind der beste Garant für ein langes Leben des Vereins.

Ich wünsche dem „Klatschmohn“ und seinen Mitgliedern alles Gute für die Zukunft und eine fröhliche „Feier“.

In herzlicher Verbundenheit **Ihre Dagmar B. Nonn-Adams** - Bürgermeisterin

Der Klatschmohn – botanisch papaver rhoeas – zählt zu den farbenprächtigsten Pflanzen in unserer Natur. Die knallroten zarten Blüten gehören ebenso wie das Blau der Kornblume zu unserer Vorstellung von wogenden Kornfeldern und wecken in uns Phantasien von sommerlicher Unbeschwertheit und „blühenden Landschaften“.

Die botanische Beschreibung der Pflanze kann eins zu eins auch auf den Verein „Klatschmohn“ übertragen werden, der in diesem Sommer sein 25-jähriges Jubiläum feiert und einen gleichermaßen farbenprächtigen wie zarten Farbtupfer im reichen Seligenstädter Vereinsleben markiert. Vor allem der vom Verein initiierte und in diesem Jahr zum 8. Mal veranstaltete „Zunft- und Handwerkermarkt“ auf dem Klostergelände erfreut sich noch immer wachsender Beliebtheit und fällt im Reigen der aus dem Boden sprießenden historischen Märkte durch seine konstante Qualität angenehm auf.

25 Jahre Klatschmohn, das heißt ehrenamtliches Engagement auf hohem Niveau, das weit über Seligenstadt hinaus in die Region hineingewirkt hat und noch wirkt. Dafür gilt dem Verein, insbesondere seiner Vorsitzenden Irene Schmidt, aber auch allen Mitgliedern, Helfern, Akteuren ein herzliches Dankeschön!



### Unsere Anfänge

1980  
1991



Erstes Präsentieren der handwerklichen Fähigkeiten beim Sticken einer Seligenstädter Tracht auf dem Marktplatz.

Dann 10 Jahre lang das immer vielfältiger werdende KLATSCHMOHN-Dorf um die Linde herum beim jährlichen Geleitsfest.



### Unsere Geschichte

1980

#### Die Gründungsfrauen:

- Franziska Hutzler
- Roswitha Schnitzer
- Inge Dittler
- Mitzi Heberer
- Uschi Huwald
- Gudrun Binsack
- Elisabeth Nessel
- Irene Schmidt
- Anny Holstein
- Ursula Fichtner (nicht auf dem Foto)



1992  
2005

### Unsere Zunft- & Handwerkmärkte

Seine große Chance bekam der Verein 1992 mit dem Umzug in der Klosterhof. Jetzt konnte der nun Zunft- und Handwerkermarkt genannte Markt einen eigenen Charakter entwickeln mit engagierten Handwerkern und hervorragenden

Spielleuten, Gauklern und Artisten. Nun wurden auch die Männer Mitglieder, nicht nur für die „tragenden“ Rollen beim Aufbau.



1980  
2005



Mit dem Erlös der immer erfolgreichen Zunft- und Handwerkmärkte trug KLATSCHMOHN dazu bei, dass im Kloster einige wertvolle Gegenstände sachgerecht restauriert oder neu angeschafft werden konnten.



1993 - Restaurierung der Wetterfahnen Strahlenmadonna und Türkischer Reiter

1995 - Restaurierung Skulpturengruppe am Portal der Prälatur

2001/2005 - handgeschmiedeter Leuchter und Wandleuchten im Weinkeller



### Unsere Freunde & Wegbegleiter

Die Spielleut auf der Schanz, Herr Steiner mit seinem handbetriebenen Karussell und alle unsere Handwerker, die uns seit Anfang an die Treue halten.



### Unser Engagement



Backen mit Kindern  
Museumpädagogische Aktion am Klosterbackhaus.



Pillen und Pülverchen:  
Der Nachfahre des letzten Klosterapothekers.

### Unsere Freuden & Leidenschaften

2005



1994 - Fleißige Mägde und Knechte bei der Wiedereröffnung der historischen Klosterküche.



Mit Gaumenfreuden nach alten Rezepten verwöhnen die KM-Küchen und der Backstand.

1980  
2005



Die „Häcker der Abtei“ bei den Seligenstädtern Geleitszügen.

